

Freitag, 10. Juni, 2016

Sponsor Gold

## Brasilianisches BIP ist im ersten Quartal nur um 0,3% zurückgegangen

Weniger als erwartet – Talsohle der Rezession könnte erreicht sein

Herausgeber:

Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Eine Gemeinschaftspublikation der Deutsch-Brasilianischen Auslandshandelskammern und von Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Aussenwirtschaft und Standortmarketing mbH. Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

KPMG  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

in f b  
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

### Konjunktur

#### Brasilien im IMD-Wettbewerbsranking nur noch 57. von 61 Ländern

Regierung bekommt das schlechteste Zeugnis aller untersuchten Länder

#### Zahl der Arbeitslosen in Brasilien übersteigt 11 Millionen

Anstieg von 42% in einem Jahr

### KFZ

#### Autohersteller stoppen finanziellen Aderlass in Brasilien

Trotz der Absatzkrise schaffen es einige Unternehmen, aus der Verlustzone zu fahren

#### JAC Motors wird vom Förderprogramm „Inovar Auto“ ausgeschlossen

Chinesischer Autohersteller muss bis zu 180 Mio. R\$ an Subventionen zurückzahlen

### Unternehmen

#### Bosch setzt auf neue Geschäftsfelder, um die Rezession zu umgehen

Neben Automobilelektronik will das Unternehmen Verpackungsanlagen und Sicherheitstechnik verkaufen

#### Tractebel investiert in neue Kraftwerke um Portfeuille zu garantieren

Eduardo Sattamini zum neuen Präsidenten des Unternehmens gewählt

### Flughäfen

#### Sorocaba wird Referenz für Flugzeugwartung und bemüht sich um ausländische Kunden

34 Unternehmen bieten Dienstleistungen für Geschäftsflugzeuge an

#### Guarujá hat Flughafenkonzession ausgeschrieben

1 Mio. Passagiere nach 5 bis 8 Jahren erwartet

### Kurzmeldung / Statistik

#### Investitionen gehen im ersten Quartal um 2,7% zurück

Geringstes Niveau seit 1996 nach zehn aufeinanderfolgenden Rückgängen

### Tabellen

Sponsor Silber

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

EVONIK

Freitag, 10. Juni, 2016

Edition 22

Statistiken über die brasilianische Wirtschaft

Herausgeber

## Brasilianisches BIP ist im ersten Quartal nur um 0,3% zurückgegangen

Das brasilianische Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im ersten Quartal laut dem Statistikinstitut IBGE um 0,3% gegenüber dem Schlussvierteljahr 2015 gesunken. Allerdings hatten Ökonomen einen Rückgang von 0,8% erwartet. Der leichte Rückgang wurde daher positiv bewertet. Weil zudem die Zuversicht der brasilianischen Unternehmer langsam wieder steigt, wächst die Hoffnung, dass die Wirtschaft noch in diesem Jahr die Kehrende schaffen könnte.

Aufgrund der Entwicklung in den ersten drei Monaten sind Analysten bereits dabei, ihre Prognosen für die Entwicklung im Gesamtjahr zu revidieren. Das Beratungsunternehmen Tendências und die Finanzdienstleister Santander Asset Management und Banco ABC Brasil erwarten, dass die Wirtschaftsleistung 2016 statt um 4% „nur“ um 3,5% schrumpfen wird. Die Bank Brasil Plural korrigierte ihre Prognose von -3,5% auf -3,2%.

David Beker, Leiter der Strategieabteilung bei der Bank of America Merrill Lynch Brasilien, geht weiterhin davon aus, dass das BIP 2016 um 3,5% zurückgehen wird. Er erwartet, dass die wirtschaftliche Belebung erst im vierten Quartal zu spüren sein wird. Juan Jensen, Partner im Beratungsunternehmen 4E Consultoria, will hingegen seine Prognose für die Wirtschaftsentwicklung von -3,9% um bis zu einem Prozentpunkt anheben. „Wenn dies tatsächlich der Tiefpunkt ist und die Zahlen von nun an etwas besser werden, werden sich die Prognosen spürbar verbessern“, sagte der Berater gegenüber Valor Econômico.

Aus Analystensicht greifen nun endlich makroökonomische Mechanismen, die den starken Abschwung der brasilianischen Wirtschaft beenden könnten. So zogen die Exporte im ersten Quartal um 6,5% an, während die Importe um 5,6% zurückgingen. Der Rückgang der Investitionstätigkeit fiel mit -2,7% weniger stark aus als befürchtet. Die Investitionen, die seit 10 Quartalen rückläufig sind, sind entscheidend für die Erholung der Wirtschaft, denn der private Konsum liegt bis auf weiteres am Boden.

Der Unternehmervertauensindex, der lange um die 70 Punkte pendelte, ist im Mai auf 72,9 Punkte gestiegen. Aloisio Campelo vom Wirtschaftsforschungsinstitut Ibre/FGV, verwies darauf, dass die Zuversicht vor allem bei den Erwartungen gestiegen sei. Er schließt daraus, dass der Tiefpunkt der Krise erreicht sein könnte und die Wirtschaft im zweiten Halbjahr die Kehrtwende schaffen könnte. Voraussetzung sei allerdings, dass sich die Hoffnungen in die Fiskal- und Wirtschaftspolitik der neuen Regierung erfüllten.

Alessandra Ribeiro, Partnerin beim Beratungsunternehmen Tendências Consultoria, sieht weitere Anzeichen dafür, dass sich die brasilianische Wirtschaft in den kommenden Monaten stabilisieren könnte. Sinkende Lagerbestände und steigende Exporte könnten dazu führen, dass Unternehmen Investitionspläne aus der Schublade holen. „Klar haben wir eine riesige ungenutzte [Produktions]Kapazität, was die Erholung begrenzt, doch in schweren Krisenzeiten investieren die Unternehmer nicht einmal, um den Wertverlust des Anlagevermögens zu kompensieren, und das fängt nun wieder an“, meinte die Ökonomin. Frau Ribeiro hofft, dass die Investitionen dieses Jahr die Kehrtwende schaffen und 2017 wieder um 2% wachsen. Andere Volkswirte rechnen sogar mit einem Plus von 5% im nächsten Jahr. Im ersten Quartal lag die Investitionsquote in Brasilien bei sehr niedrigen 16,6% des BIP.

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

Freitag, 10. Juni, 2016

Edition 22

## Brasilien im IMD-Wettbewerbsranking nur noch 57. von 61 Ländern

Brasilien ist im aktuellen Wettbewerbsfähigkeits-Ranking des Schweizer Instituts für Management-Entwicklung (IMD) einen weiteren Platz zurückgefallen. Das Land rangiert nunmehr auf Platz 57 von 61 untersuchten Ländern. Nur Kroatien, die Ukraine, die Mongolei und Venezuela schneiden schlechter ab. Seit 2010 hat Brasilien 19 Positionen eingebüßt.

Hauptgrund für das schwache Abschneiden des Landes ist die Schwäche seiner Regierung und des Staatsapparates. „Brasilien hat im diesjährigen Bericht die schlechteste Regierung der Welt“, erklärte der Wirtschaftsprofessor Arturo Bris, Hauptverfasser des Berichts, im Interview mit der Zeitung Valor Econômico. „Die Effizienz der Regierung belegt Platz 61, das ist das niedrigste Niveau hinsichtlich Effizienz, Verwaltung der öffentlichen Finanzen, Transparenz, Außenhandelsbarrieren und Arbeitsgesetzgebung“, so Bris weiter.

In den Wettbewerbsbericht fließen ökonomische Fundamentaldaten sowie das Ergebnis einer Umfrage unter Top-Managern zu den Wettbewerbsbedingungen in den Ländern ein. Die Wirtschaftsdaten werden gegenüber der Führungskräfteumfrage im Verhältnis 2 zu 1 gewichtet. Professor Carlos Arruda von der Dom-Cabral-Stiftung, der für die Erhebung des brasilianischen Datenmaterials zuständig ist, wies darauf hin, dass die schlechte Bewertung der Situation in Brasilien durch die Manager entscheidend zum schlechten Abschneiden des Landes beigetragen habe. Der Zeitraum der Umfrage (Januar bis April) war geprägt von der politischen Krise in Brasilia, Korruptionsskandalen, mangelnder Transparenz und der Unfähigkeit der Regierung, die Wirtschaft wiederzubeleben.

Arruda zufolge belasten Faktoren wie teure Produktionskosten, mangelhafte Infrastruktur und Korruption seit langem die brasilianische Wettbewerbsfähigkeit. Zugenommen haben dazu die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Missmanagement im öffentlichen aber auch im privaten Bereich. „Brasilien gehört zu den zehn Ländern, die am meisten für [die Bereiche] Telekommunikation, Gesundheit und Bildung ausgeben, und zu den schlechtesten hinsichtlich der Effizienz [in diesen Feldern]“, erklärte der Wirtschaftsprofessor.

Laut Arturo Bris vom IMD ist den 20 besten Ländern im Ranking gemein, dass sie eine unternehmerfreundliche Regulierung, gute Infrastruktur und starke Institutionen haben. In Brasilien und anderen lateinamerikanischen Ländern dagegen stehe der öffentliche Sektor der Privatwirtschaft weiterhin im Weg. Brasilien habe es in den Wachstumsjahren verpasst, seine strukturellen Probleme anzugehen. „Der Kampf gegen die Korruption und die Verbesserung des Bildungs- und Gesundheitsbereiches werden mehrere Generationen dauern“, resümierte Bris.

Carlos Arruda erwartet, dass sich die Situation in Brasilien, ähnlich wie in Argentinien, durch den Regierungswechsel langsam bessert. Positive Anzeichen sieht der Wirtschaftsprofessor in den anziehenden Exporten, der gelungenen Privatisierung von Flughäfen und dem anhaltend hohen Niveau ausländischer Direktinvestitionen im Land.

Das diesjährige Wettbewerbsranking wird von Hongkong, der Schweiz und Singapur angeführt. Auf den nächsten Plätzen folgen Schweden, Dänemark, Irland, die Niederlande, Norwegen und Kanada. Von den lateinamerikanischen Ländern rangiert nur Chile unter den ersten 40 (Platz 36). Mexiko liegt auf Platz 45, Kolumbien auf Position 51 und Argentinien auf Platz 55.

Sponsor

**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

in f b e  
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**  
INDUSTRIAL

Herausgeber

Freitag, 10. Juni, 2016

Edition 22

## Zahl der Arbeitslosen in Brasilien übersteigt 11 Millionen

Infolge des starken wirtschaftlichen Abschwungs ist die Arbeitslosenzahl in Brasilien in den letzten 12 Monaten deutlich gestiegen. Im April waren 11,4 Mio. Brasilianer arbeitslos gemeldet, 42,1% mehr als ein Jahr zuvor. Die Dreimonats-Arbeitslosenrate von Februar bis April erreichte 11,2%. Im selben Vorjahreszeitraum hatte sie bei 8% gelegen.

Hauptgrund für die steigende Arbeitslosigkeit ist der Abbau von Arbeitsplätzen. Im Dreimonatszeitraum Februar bis April lag die Zahl der Erwerbstätigen um 1,7% unter dem Vorjahreswert. In der Industrie sind binnen eines Jahres sogar 11,8% der Stellen verloren gegangen. Die Zahl der Arbeitssuchenden stieg in den letzten 12 Monaten um 1,8%. Der Zuwachs könnte in Zukunft noch höher ausfallen. „Aufgrund der geringeren Realeinkommen in den Haushalten könnten Personen, die außerhalb des Arbeitsmarktes stehen, größere Anreize haben, in den Arbeitsmarkt einzutreten“, prophezeite Bruno Campos vom Beratungsunternehmen LCA Consultores in Valor Econômico. Die Reallöhne lagen im Zeitraum Februar bis April um 3,3% unter dem Niveau der Vorjahresperiode.

Berechnungen von LCA zufolge bewegt sich die Beteiligungsquote – also der Anteil der Menschen im arbeitsfähigen Alter, die dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen – seit Mitte 2015 konstant bei knapp 61,5%. Campos folgert daraus, dass viele Arbeitslose aufgegeben haben, nach einem Job zu suchen. Dennoch rechnet der Experte damit, dass die Arbeitslosenquote in Brasilien dieses Jahr im Schnitt bei 11,3% liegen wird, 2,8% mehr als 2015.

Die Chefvolkswirtin der Beratungsgesellschaft Rosenberg Associados, Thais Zara, erwartet, dass im Laufe des Jahres mehr Brasilianer auf den Arbeitsmarkt drängen werden und die Arbeitslosenquote im Jahresschnitt sogar auf 12% steigen wird. Grund für ihre Annahme ist der Umstand, dass weniger junge Brasilianer ein Studienstipendium bekommen, weil der Staat weniger Mittel dafür zur Verfügung stellt. Infolgedessen werden mehr junge Erwachsene nach einem Job suchen. Bei der Arbeitslosenquote von 10,9% im Zeitraum Januar bis März gingen allein 4,7 Prozentpunkte auf das Konto der 14- bis 24-jährigen. „Dieses Jahr werden wir zwischen 2 und 2,5 Mio. Personen haben, die auf den Arbeitsmarkt eintreten werden. Dieses Kontingent wird schwer komplett zu absorbieren sein.“

Cimar Azeredo von der Statistikbehörde IBGE erinnerte daran, dass die Arbeitslosigkeit seit 17 Monaten steigt. Im Dreimonatszeitraum Februar bis April lag der Anteil der Erwerbstätigen bezogen auf die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter bei 54,6% und damit so niedrig wie noch nie.

Luiz Fernando Castelli vom Beratungsunternehmen GO Associados machte auf die zunehmende Präkarisierung der Arbeitsverhältnisse aufmerksam. In den vergangenen 12 Monaten bis April stieg die Zahl der Selbstständigen um 4,9% und die Zahl der Hausangestellten um 4%. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer ging um 4,3% zurück. „Die Leute verlieren ihre sozialversicherungspflichtigen Stellen und migrieren in andere Tätigkeiten“, analysierte Castelli. Damit einher geht fast immer ein zurückgehendes Einkommen. Das Realeinkommen selbständig Erwerbstätiger lag im April um 5,1% unter dem Vorjahreswert. Die Reallöhne der Beschäftigten mit Arbeitsvertrag sanken dagegen nur um 0,8%. Das Lohn- und Gehaltsaufkommen in Brasilien lag im Dreimonatszeitraum Februar bis April bei 173,3 Mrd. R\$. Das ist der niedrigste Wert seit Juni 2013 und dürfte den privaten Konsum weiter schwächen.

Sponsor

**AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ**

/kpmgbrasil kpmg.com/BR

**EVONIK**  
INDUSTRIAL

Herausgeber

## Autohersteller stoppen finanziellen Aderlass in Brasilien

Der brasilianische Automarkt erlebt seit zwei Jahren eine Absatzkrise, die die Hersteller mit den Attributen „dramatisch“ bis „katastrophal“ versehen. Dennoch sind einige Marken nun auf gutem Wege, ihre Finanzen durch Restrukturierungen wieder ins Gleichgewicht zu bringen. So erwarten General Motors (GM) und Fiat Chrysler (FCA), die zu den ältesten Autobauern im Land gehören, dass sie den finanziellen Aderlass in Brasilien und den Nachbarländern in diesem Jahr stoppen können.

Barry Eagle, Südamerikapräsident von GM, teilte am 30. Mai mit, dass das Unternehmen in der Region in diesem Jahr wieder die Gewinnschwelle im Visier habe. 2017 wolle der Hersteller wieder rentabel arbeiten, sofern der brasilianische Markt aus seiner Lethargie erwache. „Wenn wir den „Break-Even“ zum schlechtesten Zeitpunkt erreichen, werden wir bei einer besseren Lage für die Industrie wieder Geld verdienen“, sagte der Automanager laut Valor Econômico. GM schrieb im ersten Quartal in Südamerika operative Verluste von 67 Mio. USD. Ein Jahr zuvor hatte das Minus jedoch bei 214 Mio. USD gelegen.

Der italienische-amerikanische Hersteller Fiat Chrysler schaffte es, im ersten Quartal aus der Verlustzone zu fahren und erzielte einen kleinen Gewinn von 11 Mio. EUR in Lateinamerika, außer Mexiko. In der Vorjahresperiode hatte FCA noch Verluste von 65 Mio. EUR geschrieben. Dem dritten großen ausländischen Traditionshersteller Ford gelang dagegen noch keine Kehrtwende. Die Verluste des Herstellers vergrößerten sich von 189 Mio. USD im ersten Quartal 2015 auf 256 Mio. USD in den ersten drei Monaten dieses Jahres.

Generell versuchen die Unternehmen, den Absturz bei den Verkaufszahlen durch Preiserhöhungen und die Markteinführung teurerer Modelle mit höheren Gewinnmargen zu kompensieren. So hat Fiat im letzten Jahr den Jeep Renegade und den Pick-up Toro auf den brasilianischen Markt gebracht, die trotz der Autokrise stark nachgefragt werden.

Seit Beginn der Absatzflaute versuchen die Hersteller in Brasilien durch die Senkung der Arbeitskosten gegenzusteuern. Realloohnerhöhungen wurden ausgesetzt, Arbeitstage gekürzt und seit November 2013 insgesamt 31.000 Arbeiter auf die Straße gesetzt. Dadurch, so scheint es, konnten die Verluste inzwischen zumindest begrenzt werden. Dennoch benötigen die meisten Marken weiterhin Zuschüsse ihrer Mutterkonzerne aus dem Ausland.

Es wäre somit verfrüht zu behaupten, dass der Automobilmarkt in Brasilien auf dem Weg ist, wieder ein gewinnbringendes Geschäft zu werden. Die Belegschaften der meisten Autobauer sind nach wie vor zu groß und können nur dank des staatlich subventionierten Kurzarbeitsprogramms gehalten werden, das bald ausläuft. Zudem zeigt der Markt bislang noch keine Zeichen einer Erholung. Schließlich sind viele Hersteller nach wie vor von der Gewinnschwelle weit entfernt, wie das Beispiel Ford zeigt.

Sponsor

**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

in f b e  
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**  
INDUSTRIAL

Freitag, 10. Juni, 2016

Edition 22

## JAC Motors wird vom Förderprogramm „Inovar Auto“ ausgeschlossen

Der chinesische Automobilhersteller JAC Motors ist am 31. Mai vom Förderprogramm für den Fahrzeugsektor „Inovar Auto“ der brasilianischen Regierung ausgeschlossen worden. Das Programm gewährt ausländischen Herstellern einen Rabatt von 30% bei der Industriesteuer auf importierte Fahrzeuge. Im Gegenzug müssen die Marken eine eigene Produktion in Brasilien aufbauen.

JAC hatte versprochen, in Bahia für 1 Mrd. R\$ ein Werk mit einer Produktionskapazität von 110.000 Fahrzeugeinheiten pro Jahr zu bauen und 2012 bereits den Grundstein dafür gelegt. Aufgrund der Absatzkrise auf dem brasilianischen Automobilmarkt nahmen die Chinesen jedoch von dem Projekt Abstand. Der brasilianische Vertriebspartner von JAC, der Unternehmer Sérgio Habib, will die Fabrik nun alleine bauen, allerdings nur mit einer Kapazität von 20.000 Autos pro Jahr. 2015 verkaufte JAC 5.000 Autos in Brasilien. 2011 waren es noch 35.000 gewesen.

Mit dem Ausschluss der Chinesen aus Inovar Auto will die brasilianische Regierung nach Angaben von Industrieminister Marcos Perreira die „Ernsthaftigkeit“ des Förderprogramms gewährleisten. Das Unternehmen habe innerhalb einer gesetzten Frist keine überzeugenden Beweise erbracht, dass es die versprochene Investition tätigen werde, teilte die Regierung mit. Der Hersteller muss nun die seit 2013 gewährten Steuervergünstigungen nachzahlen. In Marktkreisen wird vermutet, dass sich diese auf bis zu 180 Mio. R\$ belaufen könnten.

JAC reagierte zurückhaltend auf die Entscheidung. Die Maßnahme werde von der Rechtsabteilung geprüft. Die Chinesen verwiesen darauf, dass sie im März 2017 mit dem Bau des SUV T5 in Brasilien beginnen möchten und dafür bereits eine Lagerhalle angemietet und Maschinen angeschafft hätten. Allerdings soll zunächst nur die Endfertigung der Sportgeländewagen in Brasilien erfolgen. Sämtliche Teile werden aus China kommen.

Die chinesische Marke ist der erste von 35 Herstellern, dem die Zulassung für das Programm Inovar Auto entzogen wurde. 25 andere Hersteller und 5 Importeure bekamen ihre Lizenz erneuert. Seit 2012 investierten internationale Hersteller im Rahmen des Förderprogramms 4,6 Mrd. R\$ und steigerten damit die lokale Fertigungskapazität um 374.000 Einheiten pro Jahr. Inovar Auto läuft Ende 2017 aus. Bis dahin sollen weitere 2,7 Mrd. R\$ investiert und Fertigungskapazitäten für weitere 110.000 Autos geschaffen werden.

Inovar Auto war mit dem Ziel geschaffen worden, die lokale Fertigung von Autos und Komponenten in Brasilien zu fördern. Im Gegenzug für die Steuerermäßigungen müssen die Hersteller Zielvorgaben für den lokalen Fertigungsanteil, aber auch hinsichtlich des Schadstoffausstoßes und der Sicherheit erfüllen. Die Hersteller dürfen 4.800 Autos pro Jahr zum reduzierten Steuersatz importieren, wenn sie ein eigenes Werk in Brasilien bauen.

Sponsor

**AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ**

in f b e  
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

Herausgeber

## Bosch setzt auf neue Geschäftsfelder, um die Rezession zu umgehen

Der deutsche Automobilzulieferer Bosch will sein Geschäft in Brasilien stärker diversifizieren, um der Absatzkrise auf dem Fahrzeugmarkt in dem Land zu begegnen. Auf diese Weise soll das vor zwei Jahren ausgegebene Ziel, den Umsatz in Lateinamerika auf 10 Mrd. R\$ zu verdoppeln, doch noch erreicht werden. 2015 lagen die Verkaufserlöse in der Region bei 6 Mrd. R\$.

Weil die Bestellungen der Fahrzeughersteller auf ein 13-Jahres-Tief gefallen sind, will Bosch die Sparten Sicherheits- und Verpackungstechnik in Brasilien ausbauen. Dazu hat das Unternehmen ein eigenes Büro für Industrial Engineering eröffnet, das vorerst die Pharmaindustrie ins Visier genommen hat. 2015 erzielte Bosch 65% seines Umsatzes in Lateinamerika mit Fahrzeugkomponenten. In der Vergangenheit waren es allerdings bis zu 72%. Außer Automobilelektronik, Verpackungsanlagen und Sicherheitstechnik produziert Bosch Elektrowerkzeuge sowie Hausgeräte.

Um trotz der schweren Rezession in Brasilien zu wachsen, hat das deutsche Unternehmen das Ziel ausgegeben, in den anderen Ländern der Region zweistellige Zuwächse zu erzielen. Bosch will den schwachen Real nutzen, um mehr Produkte aus Brasilien in die Nachbarländer zu exportieren. Dafür soll dieses Jahr mehr als 150 Mio. R\$ in die Modernisierung der Produktionsstätten fließen, um die Produktivität zu erhöhen.

Bislang trägt Brasilien 80% zum Umsatz in der Region bei. Vor kurzem hat Bosch Verkaufsbüros in Ecuador und Uruguay eröffnet. Zudem soll in Kuba ein Händlernetz für Autoteile und Elektrowerkzeuge aufgebaut werden. Schließlich erwägen die Schwaben, eine Fabrik in Paraguay zu bauen. „Wir sehen in Paraguay einen guten Ort, um zu investieren, einschließlich in die Produktion. Die Kosten für Arbeitskräfte sind 50% niedriger als in Brasilien“, erklärte der Lateinamerika-Geschäftsführer von Bosch, Besaluel Botelho, gegenüber Valor Econômico.

Obwohl der Hersteller 2015 bereits 500 von zuvor 9.400 Arbeitsplätzen in Brasilien gestrichen hat, soll der Stellenabbau nach Angaben der Geschäftsführung auch in diesem Jahr weitergehen. Zumindest sollen frei werdende Positionen nicht mehr von außen neu besetzt werden. „Wir haben nicht erwartet, dass der Automobilmarkt erneut um mehr als 20% zurückgehen würde“, rechtfertigte Botelho die Einschnitte.

2015 schrieb Bosch in Brasilien 4,7 Mrd. R\$ Umsatz, 2% mehr als im Vorjahr. Das positive Ergebnis ist dem Anstieg der Exporte von Autokomponenten um 28% zu verdanken, der zusammen mit der steigenden Nachfrage nach Ersatzteilen den Rückgang der Bestellungen der Automobilhersteller um 13% ausgleichen konnte. Zudem entwickelten sich die weiteren Sparten besser als das Autoteile-Geschäft.

In Lateinamerika insgesamt stieg der Umsatz um 6,6% auf 6 Mrd. R\$. Umgerechnet in Euro gingen die Verkaufszahlen in Südamerika allerdings um 12,8% zurück. Der Kontinent war die einzige Weltregion, in der Bosch sinkende Umsätze zu verzeichnen hatte. Das globale Ergebnis stieg auf das Rekordniveau von 70,6 Mrd. EUR.

Dieses Jahr soll der Umsatz in der Region in Reais um 10% - 13% steigen. Durch Investitionen in Höhe von 155 Mio. R\$ sollen die Produktionslinien stärker automatisiert und der lokale Fertigungsanteil erhöht werden.

Sponsor

**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

in f b e  
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**  
INDUSTRIAL

## Tractebel investiert in neue Kraftwerke um Portefeuille zu garantieren

Der größte private Stromerzeuger des Landes, Tractebel Energia, evaluiert Kaufgelegenheiten in Brasilien und die Beteiligungen an Energieauktionen. Das Ziel der Firma, dass bereits genehmigte Investitionen von R\$ 5,5 - 6,0 Mrd. in den Bau neuer Kraftwerke in den nächsten drei Jahre hat, ist es, die langfristige Nachhaltigkeit des Unternehmens zu garantieren, da ca. 3.000 MW Kapazität aus Kraftwerken stammen, die bei der Privatisierung der Erzeugungssparte der Eletrosul 1998 erworben wurden, deren Konzession 2028 endet.

„Wir haben Chancen geprüft, aber sicherlich hat die Gruppe neuen Projekten mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Genau aufgrund der Frage der Privatisierung liegt ein Schwerpunkt auf der Erneuerung der Konzession, von der wir nicht wissen, wie sie geschehen wird. Und es ist vorzuziehen, dass die Firma in Projekte investiert, die über 2028 hinausgehen, damit die Aktivitäten Bestand haben“, so Eduardo Sattamini, in seinem ersten Interview nach seiner Wahl zum Präsidenten der Firma Ende Mai gegenüber VALOR ECONOMICO.

Der Ökonom wird ab Juli Manoel Zaroni ersetzen, der im Rat von Tractebel als Vize-Präsident bleiben wird. Einige Monate lang wird Sattamini gleichzeitig Vorstand für Finanz und Investorenbeziehungen sein, eine Funktion, die er seit 2010 ausübt.

Neben der Expansion sagte der Präsident des Verwaltungsrats von Tractebel, Maurício Bähr, dass es die Unternehmensstrategie sei, die Quellen im Einklang mit dem laufenden Wandel des Weltenergiesektors hingehend zu einer größeren Partizipation der Verbraucher im Netz durch die dezentralisierte Erzeugung zu diversifizieren.

Bähr, auch der Präsident der französisch-belgischen Gruppe Engie im Land, die Tractebel kontrolliert, weiter: „[Tractebel] bereitet sich in allen Sektoren vor, egal ob Wind, Sonne, nicht nur dezentralisiert, wie auch zentralisiert. Wir denken für die Zukunft an mittlere Wasserkraftwerke. Wir denken an Erdgas. Wir müssen auch die Entwicklung sehen, wie der Privatsektor in die Erdgas-Kette [in Brasilien] eingebunden wird.“

Zaroni erinnerte auch daran, dass im April Tractebel in den Bereich dezentralisierte Erzeugung mit dem Kauf von 50% GD Brasil Energia Solar eingetreten ist, die sich nun Engie Solar nennt. Es sind Investitionen von R\$ 25 Mio. in die Firma vorgesehen.

Kurzfristig ist die größte Sorge von Tractebel der Rückgang der Energienachfrage aufgrund der Wirtschaftskrise. „Wir haben einen sichtbaren Angebotsüberschuss, der sich abhängig von der fristgerechten Umsetzung der Projekte und der Reaktion der Wirtschaft realisieren kann oder nicht.“

Bis Ende des Jahres wird der Prozess der Übertragung der 40%-Beteiligung der Engie am Wasserkraftwerk Jirau auf Tractebel abgeschlossen. Diese wird zu einer Erhöhung der Kapazität um 1.500 MW führen. Heute liegt diese bei 7.044 MW, die sich mit im Bau befindlichen Projekten auf 7.838 MW erhöhen wird.

Sattamini erzählte auch, dass er „kurzfristig“ der Verkauf von zwei Windkraftwerken und einem kleinen Wasserkraftwerk mit einer Kapazität von 63,4 MW im Rahmen der Optimierungsstrategie des Erzeugungsparks des Unternehmens vorhabe. Die Verhandlungen dazu seien fortgeschritten.

Sponsor

**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

**in f b e**  
/kpmgbrasil

kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**  
INDUSTRIAL

Freitag, 10. Juni, 2016

Edition 22

## Sorocaba wird Referenz für Flugzeugwartung und bemüht sich um ausländische Kunden

Von den 60.000 Flugzeugen, die 2015 auf dem Flughafen Bertram Luiz Leupolz landeten, sind mindestens 40.000 nicht am gleichen Tag weitergeflogen. In den Hangars und Werkstätten der 34 von der Luftfahrtbehörde Anac für Wartung und Reparatur akkreditierten Firmen mit 1.200 direkten Arbeitsplätzen blieben Flugzeuge von einmotorigen Propellermaschinen bis Langstreckenjets.

In Sorocaba findet sich eine der größten Konzentrationen für Luftfahrtservice im Land, darunter die Service-Zentren großer Unternehmen wie Embraer, Pratt & Whitney, Bombardier und Dassault-Breguet. Als gute Park-Option hat Sorocaba im Flugmetier den Namen „Schlafstadt“ für Privatflugzeuge erhalten, so der ESTADO DO SÃO PAULO.

Lag bis zum letzten Jahr der Schwerpunkt des Service bei der Wartung von Flugzeugen aus Brasilien und Südamerika, so wird der Service jetzt internationaler. So hat im letzten Monat die Flugaufsichtsbehörde der USA, FAA, das Service-Zentrum der Embraer für die Wartung der Geschäftsjets der Firma mit Register in den USA zertifiziert. Eine ähnliche Zertifizierung war zuvor von der EASA ausgegeben worden. So gehört Sorocaba zur kleinen Gruppe von Wartungs- und Reparaturzentren in Lateinamerika die Embraer-Jets auf der Durchreise in Brasilien warten können. Von den mehr als 1000 Geschäftsjets der Embraer der Familien Phenom, Legacy und Lineage sind 70% in den USA und Europa registriert.

Andere Firmen wie Dassault-Breguet haben diese Zertifizierungen bereits. Es wird auch erwartet, dass während der Olympischen Spiele Privatflugzeuge Hangar-Plätze in Sorocaba suchen werden, um den Platzbeschränkungen in Rio de Janeiro und São Paulo zu entfliehen.

Embraer erwartet mit der internationalen Akkreditierung eine Zunahme der Nachfrage. Das Zentrum hat 200 Mitarbeiter und durch die Erweiterung des Dienstleistungsangebots bereits neue Arbeitsplätze geschaffen. Das Zentrum von Dassault arbeitet seit 2009 auf eine Fläche von 2.100 qm und kann gleichzeitig vier Flugzeuge warten.

Der Direktor von Master Serviços Aeronáuticos, Marcos Valdir Dias, hebt hervor, dass Brasilien nach den USA die zweitgrößte Flotte in der Welt hat, die alle regelmäßig gewartet werden müssen: „In Brasilien suchen mehr als 15.000 leichte und mittlere Flugzeuge Sorocaba auf, weil wir alle Arten von Wartung vom Motor bis zum Lackieren und Reparaturen nach Unfällen machen.“ Der wachsende Markt hat auch Piloten- und Technikerschulen nach Sorocaba gelockt, wie die Wings Aviação Civil.

Der nächste Schritt von Sorocaba ist die Internationalisierung des Flughafens, damit aus dem Ausland kommende Flugzeuge Sorocaba direkt ansteuern können, was nach den Worten des Präsidenten des Verbands der am Flughafen aktiven Firmen, Bordieri Junior, die Bewegungen verdoppeln werden. Die Genehmigungen von der Gesundheitsbehörde, dem Landwirtschaftsministerium und der Bundespolizei sind bereits eingeholt, der Prozess ruht derzeit bei der Bundesfinanzbehörde. Im technischen Bereich ist der Antrag auf die Genehmigung der Verlängerung der Landebahn von 1.400 auf 1.600 Meter bereits gestellt. Der Kontrollturm dürfte im ersten Halbjahr 2017 fertig werden. Der Bundesstaat bereitet die Ausschreibung für den Kauf von Gerät und die Einstellung von Personal vor. Laut Bordieri werden die Bewegungen um 40-50% mit der Inbetriebnahme des Kontrollturms wachsen, da die Versicherer multinationaler Unternehmen, die mit teuren Flugzeugen arbeiten, nicht erlauben, dass diese Flughäfen ohne Kontrollturm ansteuern.“

Sponsor

**AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ**

/kpmgbrasil [kpmg.com/BR](http://kpmg.com/BR)

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

Herausgeber

Freitag, 10. Juni, 2016

Edition 22

## Guarujá hat Flughafenkonzession ausgeschrieben

Die Stadt Guarujá (SP) hat am 31. Mai 2016 die Ausschreibung der Konzession des zivilen Flughafens für eine Dauer von 30 Jahren veröffentlicht. Der internationale Wettbewerb wird den Konzessionär auswählen, der für Bau, Betrieb und Unterhalt des Flughafens verantwortlich sein, der sich der kommerziellen Luftfahrt widmen wird.

Der Komplex wird in der Gemeinde Guarujá auf einer Fläche errichtet, die mit der Luftwaffenbasis von Santos (Bast) geteilt wird, welche den Ort bereits benutzt, an dem es heute im Wesentlichen eine Start- und Landebahn gibt. Mit dem zivilen Flughafen wird die Luftwaffe einen reduzierten Raum belegen.

Sieger der Ausschreibung wird das beste technische und preisliche Angebot. Der Gewinner dürfte im Lauf der Konzession Investitionen tätigen, die R\$ 300 Mio. entsprechen.

Die Bundesregierung hat an die Stadt eine Fläche von 1,5 Mio. Quadratmetern delegiert, von denen 262.000 qm für die Entwicklung eines Passagierterminals, Stellplätze für Flugzeuge, Parkplatz und Hangars. Für eine mögliche Ausweitung ist eine Fläche gleicher Größe reserviert.

Der Flughafen dürfte im ersten Jahr zwischen 115.000 und 130.000 Passagiere abfertigen und eine Gästezahl von 1 Mio. zwischen dem 5. und 8. Jahr erreichen. Es wird geschätzt, dass am Höhepunkt des Betriebs zum Ende der Konzession eine Zahl von 3,3 Mio. Fluggästen erreicht. Diese werden aus Regionen wie dem Großraum von Santos, dem ABC und dem Süden von São Paulo erwartet.

Die Anlage kann auch für den Verkehr zu den offshore-Plattformen des Santos-Becken genutzt werden sowie von Passagieren der Kreuzschiffe, die im Hafen von Santos sechs Monate im Jahr anlegen. Fracht wird im Lagerraum der Passagierflugzeuge transportiert. Die Kapazität ist für Flugzeuge mittlerer Größe mit einer Kapazität von bis zu 124 Passagieren ausgelegt.

In die Landebahn, die derzeit 1390 m lang und 45 m breit ist, wird investiert werden, um so bei gleichbleibender Breite auf 1.600 m zu verlängern.

Sponsor



**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

in f b e  
/kpmgbrasil

kpmg.com/BR



O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**  
INDUSTRIAL

Herausgeber

## Investitionen gehen im ersten Quartal um 2,7% zurück

Die Rezession hat den Investitionsstillstand im Land im ersten Quartal dieses Jahres erhalten. Die Bruttokapitalbildung (Maß der Investitionen im BIP) ist um 2,7% gegenüber dem vorherigen Quartal zurückgegangen, einer der Hauptfaktoren für den Rückgang der Produktionstätigkeit im Land, so das Statistikamt IBGE.

Einerseits zeigt der Bau negative Performance sowohl wegen der Schwierigkeiten im Immobiliensektor als auch wegen dem Infrastrukturbereich. Andererseits zeigen die geringen Investitionen in Maschinen und Anlagen, dass die Industrie keine Zunahme der Verkäufe erwartet, die eine Ausweitung der Kapazitäten rechtfertigt, die derzeit kaum ausgelastet sind.

Der Rückgang der Bruttokapitalbildung war im Vergleich zum ersten Quartal 2015 noch stärker, ein Sturz von 17,5%. Die Zahlen sind jedoch besser als die, die im vergangenen Jahr registriert wurden, was als ein Zeichen der Besserung interpretiert werden kann, so Aloisio Campelo, beigeordneter Superintendent für Wirtschaftszyklen des Brasilianischen Wirtschaftsinstituts der Fundação Getúlio Vargas (Ibre/FGV). Für ihn hat die Wiederaufnahme jedoch noch nicht stattgefunden.

Nach zehn aufeinanderfolgenden Rückgängen ist die Investitionsrate auf das geringste Niveau seit Beginn der Nationalen Quartalsrechnungen gefallen: 16,9%. Für den Direktor für Wirtschaftsstudie von Bradesco Octavio de Barros „dürften die Verbesserung des Vertrauens der Industrieunternehmer und die Stabilisierung des Kapitalgüterimports die Erhöhung der Investitionen im Lauf der nächsten Quartale begünstigen.“

Die Einschätzung des Präsidenten der Brasilianischen Assoziation der Maschinen und Anlagenindustrie (Abimaq), José Velloso, jedoch ist, dass es keine Anzeichen gebe, dass das Bild heute besser sei als im ersten Quartal oder noch, dass es besser werde. Er argumentiert, dass kein großes Investitionsprojekt aus der Schublade gekommen sei, was seiner Meinung nach zeige, dass die Perspektiven des Kapitalgütersektors weiter „entmutigend“ seien. Haupthindernis für das Wachstum der Produktionstätigkeiten sind die hohen Zinsen, so Velloso: „Es gibt keine Produktionstätigkeit, die mehr Rendite bringt als Regierungsanleihen. Was die Wirtschaft zerstört sind die hohen Zinsen. Solange die Selic-Rate hoch ist, lohnt es sich mehr, das Geld risikofrei auf der Bank zu lassen als zu produzieren.“

Die Industrie hat nur nicht weniger investiert, weil sie Raum für Exporte gefunden hat und auf Produktionsanpassungen für die externe Nachfrage gesetzt hat. Die Exporte von Produkten und Dienstleistungen sind vom vierten zum ersten Quartal um 6% gestiegen.

Sponsor

**AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ**

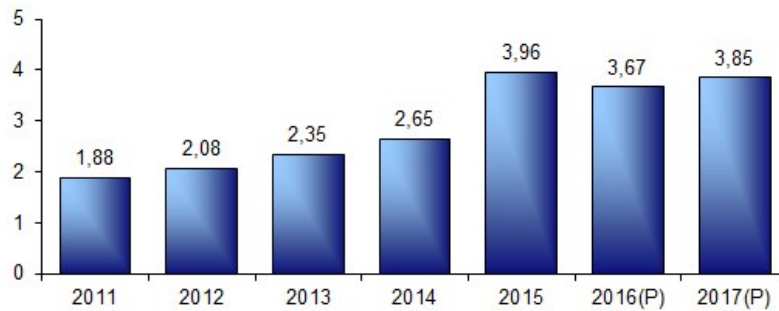
/kpmgbrasil [kpmg.com/BR](http://kpmg.com/BR)

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

Tabellen

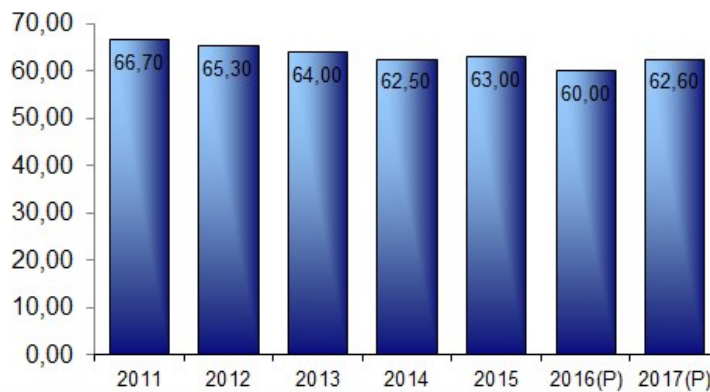
**Wechselkurs zum Jahresende**

(R\$/US\$)



**Ausländische Direktinvestitionen**

(In Mrd. US\$)



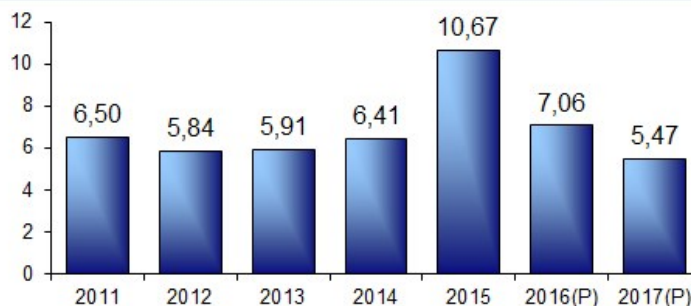
**Entwicklung des BIP**

(In %)



**Inflationsindex IPCA**

(Jahresdurchschnitt in %)



Sponsor

**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

in f b e  
/kpmgbrasil

kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**

Freitag, 10. Juni, 2016

Edition 22

## Impressum

**Herausgeber:**

Eine Gemeinschaftspublikation der Deutsch-Brasilianischen Auslandshandelskammern und von Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Aussenwirtschaft und Standortmarketing mbH

**Projektkoordination:**

Cynthia Navarro

[kontakt@wochenbericht.com.br](mailto:kontakt@wochenbericht.com.br)**Projektverantwortlich:**

Eckart Michael Pohl

**Redaktion:**

Oliver Döhne

**Sponsoring | Anzeigen:**

Célia Utsch

[anuncios@ahkbrasil.com](mailto:anuncios@ahkbrasil.com)Weitere Informationen Analysen, Prognosen und aktuelle Wirtschaftsberichte finden Sie unter: [www.gtai.de](http://www.gtai.de)[www.ahkbrasil.com](http://www.ahkbrasil.com) | Tel. +55 11.5187.5167